

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 50

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

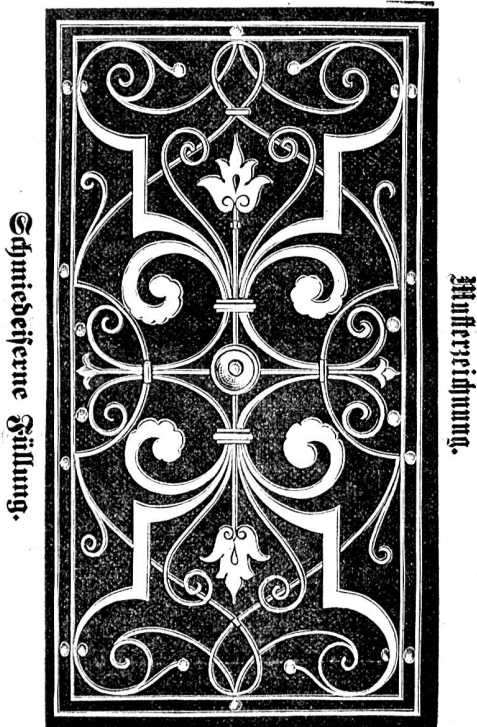
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus den Herren Professoren Dr. Lunge, Weber und Ingenieur Hirzel-Gyft, ein Preis von 750 Fr. zuerkannt worden ist. Dasselbe weist eine Reihe Verbesserungen gegenüber ältern Systemen auf und ein Hauptvorzug besteht darin, daß größere Quantitäten Brennmaterialien untersucht werden können. Bekanntlich wird die Wärmemenge in Calorien ausgedrückt. Eine Calorie ist diejenige Wärmemenge, welche erforderlich ist, um 1 Kilogramm Wasser um 1 Grad Celsius zu erwärmen. Durch vielfache Untersuchungen hat Herr Stutz mit Hilfe seines Calorimeters (Wärmemesser) berechnet, daß per 1 Rp. Einheitspreis (zu den üblichen Preisen der nachfolgenden Stoffe) die Steinkohle 1630, Coaks 1584, Torf 1035, Tannenholz 712, Gas 500 und Petroleum 395 Calorien abgibt. Die Preiswürdigkeit der angeführten Brennmaterialien ist aus den Angaben ohne Weiteres ersichtlich. Natürlich schwanken diese Werthe je nach den örtlichen Preisen und der Qualität der zu untersuchenden Brennmaterialien. Ein Exemplar des Apparates von Herrn Stutz steht im städtischen Gas- und Wasserwerk Winterthur.



Selbstthätiger Vorreiber für Fensterläden etc. von J. Hilt in Gillingen (D. R.-P. Nr. 55,770). Wenn man diese Vorrichtung in die Hand nimmt, drängt sich zu allererst die Frage auf, wie ist es möglich, daß man diese Form von Vorreiber nicht schon von jeher hatte, so einfach und zweckmäßig ist sie! Der zweitheilige Vorreiber, welchem eine einfache oder eine reichere Form gegeben werden kann, dreht sich sehr leicht um die glatt abgedrehte Achse des in der Wand zu befestigenden Stiftes und steht vermöge seines Eigengewichtes stets senkrecht. Da der obere Theil des Vorreibers auf der Seite gegen das Fenster abgeflacht ist, so kommt er beim Zurücklegen des Lades von selbst in eine horizontale Lage, läßt in dieser den Laden passieren, fällt in seine senkrechte Stellung zurück und hält den Laden an der Wand. Beim Schließen des Lades braucht, wie sich aus Vorstehendem von selbst ergibt, der Vorreiber mit der Hand nur in die horizontale Lage gebracht zu werden, damit der Laden wieder passieren kann. Der Patentinhaber nimmt für seine Erfindung selbstthätiges Funktioniren, sicheres Zurückhalten

des Lades, Billigkeit infolge der Einfachheit und unverwundliche Dauerhaftigkeit — und zwar diese Eigenschaften alle mit vollem Recht — in Anspruch.

Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

(Eidgenössische Patente von der zweiten Hälfte Februar.)

Equilibrirtes Oblichtfenster, von Erwin Gressly, Solothurn. — Auslaufhahn ohne Stopfbüchse, von Paul Huber, Wattwil. — Wasserbrause, von Ingenieur Hugo Messern, Basel. — Brunnenstockhydrant, von Ernst Geist, Samaden. — Messerreinigungsapparat, von Karolina Wolfensberger, Wiedikon. — Stichstempel für „Löcher“ zum Markiren der Stiche auf dem vergrößerten Stickermuster, von Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen. — Gravattenverschluß, von J. Bieren-Wagner, Biel. — Wassermärmer für Petroleumherde, von Carl Weberli, Spenglermeister, Hirslanden. — Maschine zur Fabrikation von Cigarren und Cigarretten, von Dr. Jakob Nüesch, Schaffhausen. — Hülfsgreifer an Tigeldruckpressen, von Friz Gugolz in Herikon. — Zerlegbarer Puffrock mit drehbarem Wischkolben und Stahlbrahtbürste, von Rob. Widmer, Biel. — Meß- und Füllapparat für medizinische Pulver, von C. Fried. Hausmann, St. Gallen. — Heizapparat für Löthkolben, von Linig u. Andersen, Spengler, Montreux. — Exzentrischer Klemmbadenverband für Transmissionstheile ohne Keil und Schraube, von Carl Ehrensperger, Biel. — Wasserdrukmotor mit einseitig beaufschlagtem, selbststeuerndem Kolben, von Ingenieur H. Bofard, Zürich. — Neuerung an Induktionsapparaten, welche hohe Spannungen führen, insbesondere an Hochspannungs-Transformatoren, von der Maschinenfabrik Derikon. — Neuerung an Sturmlaternen, von F. Merker u. Co., Baden. — Cylinderfeststellvorrichtung an Sturmlaternen, von Wilh. Egloff, Turgi b. Baden. — Neuer Dohtriebmehanismus, von Kunz u. Pfändler, Lampenfabrik Olten. — Cigarrentiste mit Musikwerk, von der Cigarrenfabrik Schöftland. — Diverse Patente aus dem Gebiete der Uhrenindustrie.

Man sieht aus der vorstehenden Liste, daß der Erfindungsgeist z. B. in der Schweiz sehr rege ist und sich weit aus in den meisten Fällen auf dem Gebiete des wirklich Nützlichen bewegt.

Fragen.

142. Lieferanten von ovalen **Wische-Holzschachteln** werden um Einsendung ihrer Abreissen und Engrospreise an die Expedition dieses Blattes ersucht.

143. Wer liefert Rollmätze, 15 Meter lang und 14" breit, zum Ersetzen des alten defekten Bandes? Das Rollfutteral ist noch gut. Abnehmer eines solchen Bandes ist: Joh. M. Schamann in Siss im Doleischg, Graubünden.

144. Wer ist Käufer von Rothtannen-Blöchern, 18' lang und 11" Durchschnits-Durchmesser, schöne Qualität?

145. Welche Eisen- oder Holzwaarenhandlung hätte einem jungen, soliden Drechsler mit mechanischer Einrichtung einen Spezialartikel in Arbeit zu vergeben, gegen pünktliche und gewissenhafte Ausführung?

146. Wer ist Käufer von dünnen Buchenscheitern, 3' lang?

147. Wer liefert Holzfarbenabzugpapier? Eine Möbelhandlung wünscht Solches zu kaufen.

148. Ist ein illustrirter Katalog über Hotel- und Privatkochherde erhältlich mit beigegebenen Maßverhältnissen?

149. Wer ist Käufer von Bauholz, rund 24—36" lang und 5" kleinster Durchmesser?

150. Wo bezieht man am billigsten Gußbestandtheile zu Kottkochherden?

151. Wie wird ein in der Mitte der Länge nach durch Gefrieren gesprungener, gußeiserner Sodbrunnenhänder am besten renovirt, eventuell gekittet, daß derselbe wieder dauernd wasserdicht wird? Das Gefrieren entstand dadurch, weil unterlassen wurde, den angebrachten Entwässerungshahn zu öffnen.

152. Wer verfertigt Erdböhren, mit denen man nach Lehm suchen kann, ohne das betreffende Terrain beschädigen zu müssen?

153. Wer hätte allfällig einen Abschneidisch für gewöhnliche und Strangsalzriegel zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage **131.** Metallgewebe liefert die Metallstichfabrik von Gustav Kirbach in Freiberg in Sachsen.

Auf Frage 140. Buchholz liefern Gebrüder Mahr in Raumburg a. S.

123. Falls Dampfmaschine vorhanden, würde ich zu Holztrockenanlagen Dampfheizung mit Rippenröhren empfehlen, andernfalls Luftheizung mit Rippenkörper; in beiden Fällen ist eine richtige Ventilationsanlage Hauptbedingung. J. B. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft in Oberuzwil.

Auf Frage 101. Gewünschte Lager sind nach Angabe der Wellendicke zu bestellen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. B. Trumf, Mechaniker, Schaffhausen.

Auf Frage 109. Frottirhandschuhe in 3 verschiedenen Arten liefert billigst: Robert Witz, Basel.

Auf Frage 96. Für Lieferung von Metallflachplatten wünscht Wilhelm Kühl, Cement- und Baugeschäft in Basel, mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 121. Gutes Brennmaterial mit wenig Asche und hohe Kamine, wobei der Auszug weit zerstreut wird. C.

Auf Frage 122. Zum Anfen ist ein Motor von 1 Pferdekraft schon genügend, wir raten jedoch zu einem Petroleum-Motor, wie solche bei Gebr. Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, System Capitaine, zu haben sind (Benzin ist sehr feuergefährlich). Eine Bandsäge mit einem verschiebbaren Tisch zum Querschnittschneiden ist viel besser als eine Fraise. B.

Auf Frage 123. Bei einer guten Holzbohrer sollen die Heizgase zuerst durch kürzere Kanäle von feuerfesten Steinen, dann durch Gussröhren von mindestens 25 Centimeter Durchmesser geleitet werden, damit möglichst gleichmäßig milde Wärme geliefert wird; das Feuerwerk und die Röhren sollen in den Boden hinab eingebaut werden, damit man das Holz ebener Erde auf kleinen Wagen in den Dörrraum ein- und ausbringen kann, was die Arbeit sehr erleichtert. Auch sind 2 Dörrräume, welche man wechselseitig beschicken kann, vorteilhaft. B.

Auf Frage 124. Für 15 Pferdekraft sind bei 4 Meter Gefälle 400 Liter per Sekunde nötig, und der Kanal müsste $\frac{1}{2}$ D. Meter Querschnitt haben.

Auf Frage 136. Mit 35 Liter per Sekunde und einem Gefälle von 10,50 Meter erhält man nahezu 5 Pferdekraft. In Cementröhren kann man eine Stauung von erwähntem Gefälle nicht sicher ausführen, es wäre daher zweckmäßig, für die untere Hälfte des Gefälles Gussröhren von 200 Millimeter zu verwenden. Der Gefälleverlust ist bei 200 Millim. Hohlweite 10 Millim. per Meter und 35 Liter Ausfluss. Es wird effektiv 3 Pferdekraft geben und eine leichte Turbine viel vorteilhafter sein. B.

Auf Frage 122. Ein Petroleum-Motor ist vorteilhafter als ein Benzin-Motor, indem der Betrieb bedeutend billiger kommt, und ist besonders der Petroleum-Motor von Herrn Weber-Landolt, Ing.-, Messingen (Murgau), zu empfehlen. Es sind schon einige solcher Motoren in Kälereien im Betrieb und erteilt Herr Weber-Landolt gerne jede Auskunft. B.

Auf Frage 101. Schleifsteinlager, sowie komplette Schleifsteintröge mit Poulies, auf Wunsch auch mit Stein, liefern in diversen Größen: Nemmer und Cie., Maschinenfabrik und Vieherei, Basel.

Auf Frage 98. Fragliche Frictionswellen aus gepresstem Carton liefert und erteilt dem Fragesteller gerne weitere Auskunft: C. Laue, Wädenswil.

Auf Frage 129. Rohwaren zum Wiederverkauf liefert die Korb-, Rohr- und Drahtflechterei von E. Niedermann-Meile in Niederuzwil und wünscht derselbe mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 141. Wer verkauft alte Nabelscheiben und zu welchem Preis? Ich könnte eventuell solche verwenden. H. v. Segesser, Architekt, Seehof, Luzern.

Auf Frage 132. Franz Pfanger, Parqueterie Alpnach, liefert und legt alle gewünschten Parquet und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage 122 diene Ihnen, daß ich in nächster Umgebung von Bern zwei Lignoimotoren Martini von $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft aufgestellt habe. Der Motor treibt den Antenkübel mit einer Fraise. Letztere ist einer Bandsäge vorzuziehen, weil weniger umständlich und die Anlage kleiner. Zu näherer Auskunft gerne bereit: G. Zohro, Bern.

Auf Frage 119. Sägenblattspanner zum Wechseln in Gussstahl verfertigt und liefert Mr. Hartmann, mechanische Werkstätte, Flum (St. Gallen).

Auf Frage 133. Als Grundierungsmittel auf frischen Cementverputz sind schon die mannigfachen Materialien benutzt worden, so z. B. Salmiakgeist, Salzsäure, Sal tartari, Leinölseife, Kalksolith und andere. Die Erfolge waren nicht immer zufriedenstellend, weil einerseits die verwendetenemente verschieden, andererseits der Verputz nicht immer gleich alt war. Die Lack- und Farbenfabrik in Chur liefert eine Cementfarbe für frischen Cement, die die nachfolgenden Delfarbenanstriche gut und auf die Dauer haften macht.

Auf Frage 122. Die Sparmotoren System Friedrich sind für diese Zwecke die besten. $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft würden vollständig genügen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen.

Auf Frage 109. Frottirhandschuhe und -Tücher werden in der Schweiz nicht erzeugt; Vertreter einer leistungsfähigen, auswärtigen Fabrik ist Herr Wm. Hanisch, Zürich, Limmatstrasse 5.

Auf Frage 105. Federreinigungsmaschine liefert E. W. Hanisch, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage 132 machen wir die Anzeige, daß unterzeichnete Firma Parquets auf alle Desins fertig gelegt, zu ganz billigen Preisen liefern kann. Musterkarten und Preis-courant stehen jederzeit zur Einsicht bereit. Gebr. Risi, Alpnach.

Auf Frage 110. Sitzbadwannen und gut konstruierte Badwannen liefert A. Gschwind, Spengler in Therwil b. Basel. Preis-courant stehen gratis zur Verfügung.

L'Agence technique: J. Leuba à Lausanne offre aux meilleures conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Spécialité des carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Submissions-Anzeiger.

Die Einwohnergemeinde Nidau beabsichtigt dieses Frühjahr auf der ihr angehörenden Wehermatte hinter dem Stadthause eine Straße von circa 150 Meter Länge und 6 Meter Breite, mit einem Steinbette von 30 Centim. Dide, erstellen zu lassen. Fachleute, welche diese Arbeit und die hierzu erforderlichen Materiallieferungen zu übernehmen gedenken, belieben ihre Offerten verschlossen bis und mit dem 15. März der hiesigen Gemeindefreiberei einzureichen.

Die Unterbauarbeiten der 3 oberen Looße der rechtsufrigen Zürichseebahn von Tiefenbrunnen bis Rapperswil werden hienit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Das 2. Looß hat eine Länge von 9,020, das 3. Looß eine Länge von 9,510 und das 4. Looß eine Länge von 8,145 Meter. Die Gesamtlänge beträgt somit 26,675 Meter und der Voranschlag, mit Ausschluß der Eisenkonstruktionen und des Verschiedenen circa Fr. 2,500,000. — Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bau-bureau der Nordostbahn, Glarischstrasse Nr. 35, eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift „Bau-eingabe rechtsufrige Zürichseebahn“ sind bis spätestens den 25. März schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Kirchturmbau Sargans. Für die Höherbaute des Kirchturmes zu Sargans sind die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Eisen- und Bligableiterarbeiten zu vergeben. Pläne, Beschrieb und Pflichtenheft können bis 26. März bei Herrn Gemeindevorstand Anrig zum „Rebstock“ in Sargans eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift „Kirchturm Sargans“ versehene Offerten sind bis 27. März an Herrn Präsident Studly in Sargans abzugeben.

Erdb., Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau für die Verberabteilung bei der Strafanstalt in St. Johann (St. Bern). Devise en blanc können auf dem Berner Kantonsbauamt erhoben werden, wofolbst auch die Pläne und das Bedingungsheft zur Einsicht ausliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für den Neubau in St. Johann“ versehen bis und mit dem 20. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Ueber die Erstellung einer elektrischen Beleuchtung sammt Maschinen und Dampfessel für die Zeughäuser in Außer-Rodl wird ammit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Vorschriften können im Bureau der Bauinspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 42) eingesehen werden und sind bezüglichliche Preiseingaben verschlossen und mit der Bezeichnung „Beleuchtungsanlage in den Zeughäusern“ bis spätestens den 14. März der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzusenden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Kulmer, Rud. Frhr. v., Handbuch für Gold- und Silberarbeiter und Juweliere. Nebst einem Anhang über Edelsteine und Perlen. Zweite verbesserte Auflage, herausgegeben von Dr. Erwin Eichler in Karlsruhe. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Meidinger. Nebst Atlas von 21 Foliolafeln und 44 eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. Fr. 14. 20.

Buxfin, Cheviot, Belour.

ca. 140 Cm. breit à Fr. 2. 45 Cts. per Meter

versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direkt an Private.
Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco. Modelbilder gratis.